

# LANDKREIS CUXHAVEN

**KONZERTE & EVENTS**

Ob Theater oder Kabarett, Musical oder Oper, klassisches Konzert oder Rock-Festival – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack.

**WIR BERATEN SIE GERNE!**

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr  
CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Cuxhavener Nachrichten | Tübberebe Zeitung

**WERBEWOCHE WANNA**  
60 Aussteller und viele Aktionen zogen die Besucher an. Lokales, 15



**COCKTAILABEND**  
Überall in der Stadt wurden Mixgetränke geschlürft. Lokales, 15



Heute vor 25 Jahren

...berichtete unsere Zeitung über einen Datenskandal im Cuxland. Ein Oberndorfer Naturfreund fand im Wingster Wald drei große, mit Abfällen voll gestopfte Müllsäcke. Als er sich die Plastikbeutel etwas genauer anschaute, entdeckte er zwischen Kartoffelschalen und Weihnachtsschmuck einen zusammengeknüllten Computerausdruck. Es handelte sich um eine Liste „nicht-abgerechneter Privatpatienten“ einer Ärztin aus dem nördlichen Kreis Cuxhaven. „Da wird so viel vom Datenschutz geredet und dann passiert so etwas“, meinte der Finder und schaltete die Kommunalpolitik ein. Und was sagte die Ärztin? Für sie war der Fund „völlig unerklärlich“. (man)

## Eigenleistung spart 280 000 Euro

Dorfzentrum am Sonnabend festlich in Betrieb genommen / Dank an die ehrenamtlichen Helfer aus der Gemeinde

VON JENS-CHRISTIAN MANGELS

**ODISHEIM.** Mit Eigeninitiative und einer guten Dorfgemeinschaft ist viel zu bewirken. Das haben die Odisheimer Bürger mit dem Bau ihres Dorfzentrums eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Am Sonnabend wurden Feuerwehrgebäude und Dorfgemeinschaftshaus feierlich in Betrieb genommen. „Dies ist ein Projekt, das seinesgleichen sucht“, freute sich Bürgermeister Stefan Skowron.

Mehrere hundert Gäste kamen zur feierlichen Eröffnung und Einsegnung des rund 450 Quadratmeter großen Gebäudekomplexes, der sich in seinem Stil an einer Hofanlage aus dem frühen 20. Jahrhundert orientiert: Odisheimer Bürger, kommunale Entscheidungsträger, Kirche und DRK, Vereinsvertreter, Feuerwehrleute und die vielen Helfer, die seit dem Baubeginn im April 2013 zum Gelingen des Projektes beigetragen hatten.

Den Löwenanteil der Baukosten übernahmen die Gemeinde Odisheim (300 000 Euro) und die Samtgemeinde Land Hadeln (200 000 Euro). Über das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) flossen zudem 198 000 Euro Landesfördermittel in das Projekt.

### 121 freiwillige Helfer

121 freiwillige Helfer und Helferinnen aus dem Dorf investierten mehr als 8500 Stunden Eigenleistung in den Neubau und sparten damit 280 000 Euro für die Gemeindekasse ein. „Nicht alle haben uns das zugetraut“, sagte Odisheims Bürgermeister Stefan Skowron, „denen haben wir’s gezeigt.“ Finanziell habe man fast eine Punktlandung hingelegt: Das Dorfzentrum sei lediglich 5000 Euro teurer geworden als ursprünglich geplant. In seinem Rückblick ließ der Bürgermeister die arbeitsreichen aber auch schönen Monate und Jahre des Bauprojekts Revue passieren – von den ersten Plänen und der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung.

Lob, Anerkennung und Hochachtung für die von der Dorfgemeinschaft erbrachte Leistung zogen sich wie ein roter Faden durch



Zur Eröffnung des Dorfzentrums konnte Bürgermeister Stefan Skowron zahlreiche Gäste begrüßen, unter anderem den Europa-Abgeordneten David McAllister. Höhe- und Schlusspunkt der Eröffnungsfeier war die Schlüsselübergabe an die künftigen Nutzer des Gebäudekomplexes (v.l.): Ortsbrandmeister Detlef Heß, Renate Stolter vom DRK, Sonja Herrmann vom Dorfverein engagierter Odisheimer und Ortsheimatpfleger Rolf Groeneveld. Fotos: Mangels

die Beiträge der zahlreichen Gastredner. Samtgemeindebürgermeister Harald Zahre sprach von einem „Tag der Freude und Dankbarkeit“. Odisheim hätte bewiesen, dass die Dörfer sehr wohl in der Lage sind, ihre Entwicklung selbst zu gestalten, „wenn man sie denn lässt“. Auch Hadelns DRK-

Vorsitzender Werner Otten und Ehrenlandrat Martin Steffens sehen in dem Bauprojekt einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes. „Bei dieser engagierten Dorfgemeinschaft ist mir um die Zukunft Odisheims nicht bange“, so Otten. Regierungsbrandmeister Thomas Friedhoff

und Abschnittsleiter Ingo Graf stellten die Bedeutung der Feuerwehren als unverzichtbare Infrastruktur in den Dörfern heraus.

### Macher und Manager

Einer hat sich um das Bauwerk ganz besonders verdient gemacht, da waren sich alle Redner einig:



Jürgen Plate, „Macher und Manager“ des gewaltigen Projekts, fungierte als Bauleiter, vergab Aufträge und koordinierte die Einsätze der Helfer. Er und auch Bürgermeister Skowron, die mit den Tränen der Rührung kämpften, wurden von den Odisheimern mit minutenlangem Applaus gefeiert.

## Wochenmarkt: Da steckt Zündstoff drin

**OTTERNDORF.** Standbetreiber und Kunden des Otterndorfer Wochenmarktes diskutieren derzeit vor allem über ein Thema: den möglichen Umzug des Frischemarktes.

Nach Abschluss des Umbaus der ehemaligen Hauptverkehrsachse (B 73) durch die Altstadt könnte der Markt auf dem Kirchplatz ein neues Zuhause finden. Marktbesucher und Kunden schätzen dagegen den aktuellen Standort am Sophienweg (Parkplatz vor der VHS, ehemals Aldi) wegen der zahlreichen Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Daran fehle es dem Kirchplatz. Viele befürchten allerdings, dass die Standortfrage über ihre Köpfe hinweg entschieden wird.

### Ausschuss diskutiert

Eine Gelegenheit, Argumente vorzutragen, bietet die öffentliche Beratung zur „Standortverlegung Wochenmarkt“ inklusive Einwohnerfragestunde im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am kommenden **Donnerstag, 11. September**, ab 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude, Hadler Platz 1 in Otterndorf.

Weiteres Thema ist die Verwendung des Vermögens des Tourismusvereins Nordseebad Otterndorf. (man)

## Datenschutz: Für Preisträger den roten Teppich ausgerollt

Erstmals wurde die „Goldene Nuss“ verliehen

**WINGST.** In Zeiten der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung unseres Lebens und immer neuen Hiobsbotschaften über kopierte oder geklaute Datensätze sowie potenzieller Überwachung stellt sich vielerorts die Frage: Wie ist Datenschutz im 21. Jahrhundert noch zu gewährleisten?

Die Wingster Datenschutz-Expertin Christa Wiese verfolgt einen besonderen Ansatz. Mit dem von ihr initiierten Datenschutzpreis „Goldene Nuss“ will sie das Thema stärker in die öffentliche Diskussion tragen und gleichzeitig auf eine regionale Ebene heben. „Wir wollen das wichtige Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger stärken“, sagt Wiese.

Im Beisein vieler Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, darunter der FDP-Landtagsabgeordnete und frühere niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode, der Vorsitzende der Piratenpartei Niedersachsen, Kevin

Price, sowie der Datenschutzbeauftragter der IHK Stade-Cuxhaven, Eike Thiel, wurden am Freitag im Wingster „Forsthaus Dobrock“ vier Betriebe aus dem Landkreis Land Hadeln ausgezeichnet, die mit den persönlichen Daten ihrer Kunden, Klienten und Beschäftigten verantwortungsvoll und vorbildlich umgehen.

### Videobotschaft aus Brüssel

Schirmherr der Preisverleihung war der Europa-Abgeordnete Jan Philipp Albrecht (Die Grünen), der aus Brüssel eine Videobotschaft sendete. Zahlreiche Grußworte aus Kreis, Land und Bund waren per Post oder E-Mail eingegangen und wurden von Inken Böhack, Moderatorin der Preisverleihung, auszugsweise verlesen.

Laudator Peter Wedde, Professor für Arbeitsrecht und Recht in der Informationsgesellschaft, sprach sich in seiner launigen, aber immer fundierten Rede für einen „Datenschutz im Kleinen“



Christa Wiese (oberes Foto, rechts) und Michael Schlobohm (links) übergaben die „Goldene Nuss“-Urkunden an die Gewinner. Laudator Peter Wedde (rechtes Foto) überzeugte mit einer launigen Ansprache. Fotos: Mangels

aus: Ob Postleitzahlen-Abfrage an der Supermarktkasse oder „Selfies“ im sozialen Netzwerk – es gebe viele Möglichkeiten, sich der alltäglichen Datensammelwut zu verweigern. Wedde, der auch in der Jury des Negativpreises „Big Brother Award“ sitzt, verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass vom Wingster Preis neue Impulse

ausgehen für den Umgang mit sensiblen Daten. „Datenschutz tut gar nicht weh.“

Höhepunkt der Veranstaltung war natürlich die Preisverleihung, die Christa Wiese gemeinsam mit dem Wingster Bürgermeister Michael Schlobohm vornahm. Fast wie bei der Oscar-Verleihung in Hollywood schritten die Gewin-



ner über den roten Teppich und nahmen ihre Urkunden entgegen.

Und das sind die Gewinner: Hundegutshof Katharina Funck (Krummendeich), CCV Computer Vertrieb (Cadenberge), Carl-Rehder GmbH (Freiburg/Seevetal), „Schritt-Weise“ – Praxis für Lernförderung und Lerntherapie (Cadenberge). (man)



Beliebt: Marktbesucher und Kunden halten wegen der zahlreichen Parkplätze im Umkreis am Wochenmarktstandort Sopianweg fest. Foto: Mangels